

„Wir haben Klausen schätzen gelernt“

KULTUR: Internationaler Meisterkurs für Oboe und Fagott ein großer Erfolg – Teilnehmer aus 16 Nationen – Abschlusskonzert mit viel Applaus

KLAUSEN (D). Mit einem Empfang durch die Gemeindeverwaltung im Walthersaal und einem Konzert ist ein internationaler Meisterkurs für Oboe und Fagott zu Ende gegangen. Im Ansitz Seebeegg, dem Sitz der Klausner Musikschule, leiteten die Professoren Nick Deutsch (Musikhochschule Leipzig) und Ole Kristian Dahl (Musikhochschule Mannheim) den Kurs.

Der Meisterkurs war auf Anregung des an der Musikschule Klausen unterrichtenden Fachlehrers Lukas Runggaldier und Nick Deutsch zustande gekommen. Deutsch, ein international anerkannter Oboist, hatte in Klausen einen Fortbildungslehrgang für Südtiroler Musiklehrer geleitet. Er war angetan von der

Atmosphäre und dem Reiz der Stadt.

„Erfreulicherweise wurden wir bei unserem Projekt sofort mit Begeisterung von der Bürgermeisterin Maria Gasser Fink, der Musikschule Klausen mit Direktor Roland Mitterer und der Klausner Wirtschaftsgenossenschaft unterstützt“, sagte Lukas Runggaldier. Dem hochkarätig besetzten Meisterkurs wurde finanziell auch von Sponsoren aus der Musikbranche unter die Arme gegriffen. Während des Kurses fand im Ansitz Seebeegg auch eine große Oboen- und Fagott-Ausstellung statt.

Am Meisterkurs nahmen 24 Musikerinnen und Musiker aus 16 Ländern teil. Nick Deutsch und Ole Kristian Dahl unterrichteten



Bürgermeisterin Maria Gasser Fink (von links), Nick Deutsch, Ole Kristian Dahl, Roland Mitterer und Lukas Runggaldier freuten sich über den erfolgreichen Abschluss der Meisterkurse in Klausen. D

teten und spielten mit den Meisterschülern die ganze Woche acht bis neun Stunden täglich.

Auch Musiklehrer aus unserem Land nahmen am Kurs direkt teil und holten sich wertvolle Anregungen. Ursula Stampfer (Völs)

stand den Organisatoren helfend zur Seite.

Zum Abschluss lud die Bürgermeisterin die Kursteilnehmer und alle Musikfreunde in den Walthersaal ein. Die Gruppe des Meisterkurses und die zwei Pro-

fessoren bedankten sich für die Einladung mit einem Konzert.

Gasser Fink sprach den Veranstaltern, aber besonders den Musikprofessoren und Meisterschülern ihre Anerkennung aus. Sie wies auch in englischer Sprache auf die kulturelle Tradition der Stadt hin.

Lukas Runggaldier hob in seinen Worten die hohe Gastlichkeit in der Stadt, die Begeisterung für solche Initiativen in Klausen und die sehr gute Stimmung unter den Teilnehmern hervor. „Wir haben uns in Klausen sehr wohl gefühlt, waren von der Ausstrahlungskraft der Altstadt sowie der offenen Art der Leute sehr ange- tan“, sagte der aus Finnland stammende Oboist Tobias Kiiskimen.